

# KEYBOARD ÜBER MIDI AN DEN COMPUTER ANSCHLIESSEN

Zuerst die Soundkarte überprüfen (gibt's eine Bedienungsanleitung dafür? Dann dort nachlesen, was dort steht, wie man ein Keyboard über MIDI anschliesst).

Modern und einfach ist der **USB-to-MIDI-Anschluss**: Den USB-Stecker im Computer in einen freien USB-Slot einstecken, ins Keyboard kommen die beiden runden Stecker in die MIDI-Buchsen IN und OUT. Das ist alles.



**SWISSONIC MIDI-USB 1X1**  
(nur für WIN XP, für Vista z.B. LogiLink)

Ein USB-to-MIDI-Adapter kostet ca. 20 €



Wenn man Keyboard und Computer nutzen will, müssen beide einigermaßen zusammen stehen. Schliesslich will man ja auf dem Bildschirm sehen, was man gerade macht. Man braucht trotzdem wahrscheinlich noch 2 MIDI-Verlängerungskabel (jedes ca. 5-6 €).

Ein Sequenzer-Programm installieren und schon kanns losgehen.

Wie bei allen Komponenten, die man mit einem Computer betreibt, kann es u.U. (selten) Probleme geben, die natürlich zu lösen sind. Aber manchmal hat man eine ältere Soundkarte, die nicht MIDI-fähig ist, oder das Betriebssystem erkennt sie nicht, oder es fehlt ein Treiber.....

Also nicht verzagen und sich ein bisschen mit der Materie beschäftigen, Leute fragen, die das schon gemacht haben, lesen etc.

Zu den Sequenzerprogrammen: Es gibt viele, von billig bis teuer. Für den Einstieg ist es wichtig, dass das Programm das macht, was man möchte. Für uns in der Musikschule: Es soll Noten bezw. Töne vom Keyboard aufnehmen, anzeigen, verändern lassen und ausdrucken können.

Programme von PGMUSIC (wie CAKEWALK) oder MAGIX Music Studio deluxe sind nicht schlecht. Beide sind einigermaßen preiswert. Hände weg von einem zu teuren Programm, man weiss ja gar nicht, was und ob man damit arbeitet. Immer erst den Lehrer fragen!

Wer sich im Internet auskennt: Das Musikhaus Thomann ([www.thomann.de](http://www.thomann.de)) hat gute Hinweise zu MIDI. Das Sortiment von m3c ist auch gut ([www.m3c-berlin.de](http://www.m3c-berlin.de)).

## Warum macht man sich die Mühe?

Erstens: MIDI über eine Soundkarte allein kann nie so gut klingen wie MIDI über ein externes Soundmodul, z.B. ein Keyboard. Die MIDI-Sounds einer (preiswerten) Soundkarte sind nicht so gut, wie die eines Keyboards. Um einigermaßen gut zu klingen, müsste die Soundkarte über Line-Out an z.B. eine Stereoanlage angeschlossen werden, denn die kleinen Computer-Lautsprecher sind ungenügend. Über das Keyboard mit seinen eingebauten Lautsprechern klingen MIDI-Files deutlich besser. Und weil das Keyboard an den Computer angeschlossen ist, gelingt dann auch eine Audio-Aufnahme deutlich besser. Für Musiker ist also der MIDI-Anschluss sehr wichtig.

Zweitens: Man kann Musik einspielen in ein Sequenzerprogramm oder ein Notendruck-Programm (oder in BAND-IN-A-BOX (s. [www.pgmusic.com](http://www.pgmusic.com); sehr gut zum Üben und Leadsheet-Druck). Zudem kann man sich aus fertigen MIDI-Files einzelne Stimmen anhören und ausdrucken, z.B. was das Klavier spielt.

vgl. auch **MUSIK UND COMPUTER - Wofür ist der Computer gut?**